

109-12-318

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Došlo

109-12/318

Čj.

Prilohy

55 listů 9

54 listů

list č. 11; přázdny

20. 7. 2010 Juel

Krab. 196.

ST S

XII. L - 23 - 25/42.

RECHTSANWÄLTE
Dr. WILLY MAGERSTEIN
Dr. STEFAN SCHMID
PRAG II, TORGASSE 19
Zugelassen beim Deutschen Landgericht in Prag
FERNRUF 320-18, 208-22
Einkaufsbüro: 158m. Incomplete-Bank, Prag
Postsparkasse Konto Prag 36.591.



Mitglieder des NSRB.

M/ko

PRAG, am 3. Juli 1944. 4

Hochwohlgeboren

Herrn Ministerialrat Dr. Robert
Gies,

Prag IV.,

Czerninpalais.

Betrifft : Einkommensteuer.

Sehr verehrter Herr Ministerialrat !

Ich habe den mir eingesandten Steuerbescheid für das Jahr 1943 überprüft und festgestellt, dass Sie sich durch denselben in keiner Weise benachteiligt fühlen können, da überhaupt keine Steuer vorgeschrieben wurde.

Bei der Veranlagung wurde unerklärlicher Weise nur das Gehaltseinkommen der Besteuerung unterzogen, während das Kapitaleinkommen und Ihre Bezüge vom Prager Archiv nicht versteuert wurden, obwohl beides einbekannt war. Die von uns geltendgemachten Sonderausgaben wurden im vollen Betrage anerkannt; ebenso wurden die Ihrer geschiedenen Gattin bezahlten Alimente in den Grenzen des § 22 E.St.D.V. 1941 berücksichtigt.

Da die einbehaltenen Steuerabzüge vorgezeichneten Steuerbetrag übersteigen, haben Sie im Jahr 1943 keine Steuer zu entrichten. Es wurde keine Steuer einbehalten, während die Steuervorschreibung betragsmäßig ist. Dies hängt offenbar mit den anerkannten Sonderausgaben zusammen. Eine Vergütung der überzahlten Beträge

1a

2. Juli 1944

Hochwohlgebornen

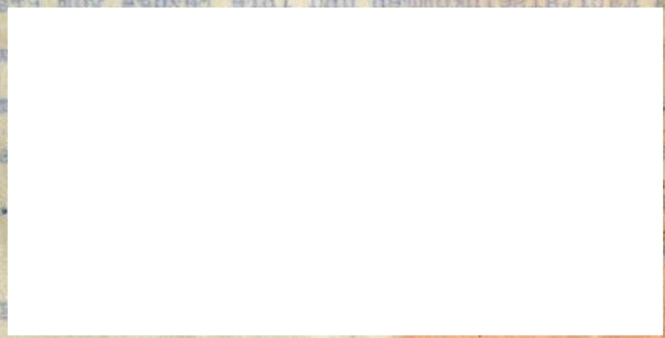
Herrn Ministerialrat Dr. Robert

statt. Mit einer Überzahlung war nicht zu rechnen, die sich nur dadurch ergibt, dass sonderbarerweise Ihr sonstiges Einkommen nicht versteuert wurde. Ich sehe aber keinen Grund, die Behörde darauf besonders aufmerksam zu machen, da wir dieses Einkommen ja ordnungsgemäss einbekannt haben. Immerhin muss diesbezüglich allenfalls mit einer Nachtragsbesteuerung gerechnet werden, wobei allerdings die Überzahlung angerechnet werden müsste.

Ich behalte den Bescheid wie im Vorjahr in meinen Akten und verbleibe mit den besten Empfehlungen und

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener:



48679

Ministeramt.

Prag, den 22. Juni 1944.

4
An Herrn
Rechtsanwalt Dr. Magerstein,
Prag II.
Thorgasse 19.

Sehr geehrter Herr Dr. Magerstein !

Im Auftrage von Herrn Ministerialrat Dr. Gies übersende
ich den Steuerbescheid zur weiteren Veranlassung.

Heil Hitler!

Mi.

2) zum Vorgang.

4a

mit Rücksicht auf den Wortlaut des Scheidungsabkom -
mens die nunmehrige Aufteilung unbedingt haltbar ist.
Die Aufteilung ist insoweit von Belieben als der auf
Ihre Gattin entfallen
während dies bezgl. d
trages nicht der Fall
beanspruchen Sie Kind
Ich bitte die
Originalbeilagen reko

am 30.4.1.J. abzusenden.
für Ihre Akten schliesse ich
te der Beilagen.
sten Empfehlungen und
Deutschem Gruss
Ihr sehr ergebener

Steuernummer 400/184

5

Erst die beigelegte Anleitung lesen, dann ausfüllen!

Einkommensteuererklärung für das Kalenderjahr 1942

mit 2 Beilagen

A. Person und Familienstand

Ich, Dr. Robert Gies, geb. am 17. IV. 1902, bin Ministerialrat
Vorname 213 Zuname v. Beckendorff Beruf oder Art der Tätigkeit (Anleitung Ziffer 1)
und wohne in Prag VII., Sommerbergstrasse 84.
Wohnort Straße und Hausnummer Fernsprecher

Herr — ~~Dr. Willy Magerstein, RA.~~ in Prag II., Torgasse 19

hat bei der Anfertigung

Ich bin deutscher

Meine Ehefrau

~~ist~~ nicht dauernd
dauernd

In der Ehe (auch in

Ich beantrage Ki

Heftrand

5a

B. Einkünfte im Kalenderjahr 1942 (Anleitung Ziffern 4 und 5)

R.M.

1. aus Land- und Forstwirtschaft (Anleitung Ziffern 6 und 7) im Wirtschaftsjahr vom...../.....
1941 bis...../..... 1942 der beigefügten Erläuterung gemäß oder bei Buchführung der bei-
gefügten Bilanz gemäß.....
(Bei doppelter Buchführung ist außerdem eine Hauptabschlußübersicht nach dem amtlichen
Muster beizufügen, wenn ein solches amtliches Muster dem Erklärungsvordruck beiliegt.)

2. aus Gewerbebetrieb (Anleitung Ziffern 6 und 8)
a) als Einzelunternehmer dem Abschnitt B Ziffern 1 und 2 meiner Gewinn- und Gewerbesteuer-
erklärung oder, wenn eine
beigefügten Erläuterung
(Bei doppelter Buchführ
Muster beizufügen, wen

b) als Mitunternehmer der
..... (Gewinnanteil d
c) aus der vollständigen o
wesentlichen Beteiligung
hören

3. aus selbständiger Arbeit
beim Prager Archi
Betriebseinnahmen mit Au
Aufsichtsratsvergütungen v
abzüglich der Aufsichtsrats
Aufsichtsratsvergütungen v

Davon ab Betriebsausga

4. aus nichtselbständiger A
Roheinnahmen ohne jeden
aller sonstigen Abzüge, die
Darin sind Sachbezüge im Wert von
(Erläuterung der Sachbezüge beifügen!)

Davon ab Werbungskosten (Erläuterung beifügen, wenn die Werbungskosten
den Pauschbetrag von 200 R.M. übersteigen!)

Ich habe außerdem
(Eiserne Sparbeträge sind nur im Abschnitt F Ziffer 2 einzutragen!)

5. aus Kapitalvermögen (Anleitung Ziffer 11)
a) steuerabzugspflichtige Einnahmen (einschließlich der einbehaltenen
Kapitalertragsteuer und des Kriegszuschlags) aus inländischen Kapital-
beteiligungen, z. B. Dividenden, offen oder verdeckt ausgeschüttete Gewinn-
anteile und sonstige Bezüge (einschließlich der aus dem Anleihestock aus-
geschütteten Barbeträge und Steuergutscheine) aus Aktien, GmbH-An-
teilen, Genossenschafts

b) andere Einnahmen, z. B.
kassen), Bankeinlagen, D
Hypothecken und Gewi

Davon ab Werbungskost

Bei welchen Banken, Sparke

Empty box for tax entry



Empty box for tax entry

3600

200

10153

Hefttrand

2280

nichtversteuerbare Zulagen

14

Für die

a./ Hed

das

b./ Roh

das

Beide

gattin

Adolf

Ich ha

Jahre

gezahlt

Schüler,
n versorgt .

hiedenen Ehe-
in Trier .

Kinder im

Ministeramt

Prag, den 28. April 1944. 8

An Herrn
Rechtsanwalt Dr. Willy Magerstein,
Prag II,
Torgasse 19.

Betr.: Steuersachen.

Bezug: Ihr Schreiben vom 11.3.1944.

In der Anlage übersende ich Ihnen im Auftrage von Herrn Ministerialrat Dr. Gies eine Abschrift der Dienstbesüße für das Jahr 1943. Außerdem werden Ihnen folgende Punkte bekanntgegeben:

- 1.) Zinsertragnis des Sparbuches bei der Böhmisches Escompte-Bank für das Jahr 1943 RM 30.96
 - 2.) Konto bei der Kreditanstalt der Deutschen für das Jahr 1943 ein Soll von RM 166.--
 - 3.) Jahresmiete für das Jahr 1943 RM 1320.--
- Sonst alles andere unverändert.

Heil Hitler!

Im Auftrage:

57884

Wiedermorgelegt am 4.5.44.

MA



Faint, illegible text in the upper section of the page, possibly bleed-through from the reverse side.

Faint, illegible text in the middle section of the page, possibly bleed-through from the reverse side.

Faint, illegible text in the lower-middle section of the page, possibly bleed-through from the reverse side.

Blue ink markings and faint text at the bottom left of the page, possibly bleed-through from the reverse side.



RECHTSANWÄLTE
Dr. WILLY MAGERSTEIN
Dr. STEFAN SCHMID
PRAG II., TORGASSE 19
Zugelesen beim Deutschen Landgericht in Prag
FERNRUF Nr. 320-18. 208-22

Bankkonto bei der Böhm. Escompte-Bank, Prag
Postsparkassen-Konto Prag 36.591



Mitglieder des NSRB.

PRAG, am 29. März 1944.

12

12 APR 1944

Hochwohlgeboren Herrn
Min. Rat Dr. Robert G i e s,

Pr a g IV., Cz

Betrifft : Eink. Steuererklärung.

Sehr geehrter Herr Minister!

Da ich auf mein Schreiben vom 11. ds. M

ich um Erteilung einiger Auskünfte für die Ver

Eink

habe

Eink

Begr

Inar

cher

XII L-23 d/42

Der Befehlshaber der Sicherheitspolizei
und des SD

Prag, den 9. Februar 1944.
XIX, Kastanienallee 19

Tgb. Nr. B. d. S.

I A 5 - Az.

2084

Bitte bei der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben.

An
H-Standartenführer Dr. Gieß,
Prag IV,
Czerninpalais.

Anliegend wird Ihnen eine H-Beglaubigungsmarke für das
erste Quartal 1944 überreicht.

I.A.:

Czeppner
H-Sturmbannführer.

1 Anlage.

RECHTSANWALTE

Dr. WILLY MAGERSTEIN
Dr. STEFAN SCHMID

PRAG II., TORGASSE 19

Zugelassen beim Deutschen Landgericht in Prag

FERNRUF Nr. 320-18, 208-22

Bankkonto bei der Böhm. Escompte-Bank, Prag
Postsparkassen-Konto Prag 36.591



Mitglieder des NSRB.

PRAG, am

12. Mai 1943.

14

Hochwohlgeboren Herrn

Min. Rat Dr. Robert G i e s

P r a g I V.,

Czerninpalais.

Betrifft: Steuersache Ihrer Gattin.

Sehr veeehrter Herr Ministerialrat,

Unter Bezugnahme auf das Schreiben meiner Kanzlei vom 29. v.M. teile ich Ihnen mit, dass von der Steueradministration bei der Böhmisches Escompte-Bank in Prag als Rechtsnachfolgerin der Länderbank angefragt wurde, aus welchem Titel die Remuneration gewährt wurde. Ich habe über die Beantwortung mit dem seinerzeitigen bei der Länderbank massgeblichen Herrn, Herrn Generaldirektor Böhm von der Landesbank gesprochen und werde vor Abfassung der Antwort der Böhmisches Escompte-Bank in Prag von dieser verständigigt werden.

Mit besten Empfehlungen

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

28884

omeyuslem

RECHTSANWÄLTE

Dr. WILLY MAGERSTEIN
Dr. STEFAN SCHMID

PRAG II., TORGASSE 19

Zugelassen beim Deutschen Landgericht in Prag

FERNRUF Nr. 320-18, 208-22

Bankkonto bei J. Ráhn, Escompte-Bank, Prag
Postsparkassen-Konto Prag 36.57



Mitglieder des NSRB.

G1/M.

PRAG, am 29. April 1943.

Hochwohlgeboren Herrn

Min. Rat Dr. Robert G i e s,

P r a g IV.,

Czerninpalais.

Betrifft: Steuersache.

Sehr verehrter Herr Ministerialrat,

Die gefertigte Kanzlei teilt in Abwesenheit des Herrn Dr. Magerstein mit, dass die Eingabe in der Steuerangelegenheit Ihrer Frau Gemahlin vom 22. März 1943 der Finanzlandesdirektion in Prag zur Entscheidung vorgelegt werden wird. Die Steueradministration in Prag - Holleschowitz hat bis zur Entscheidung über die Eingabe die vorgeschriebene Steuer gestundet.

Bei dem von Ihrem Büro am 21. April 1943 eingesandten Bescheide handelt es sich lediglich um einen Bescheid für die Verzugsgebühr, jedoch nicht um eine Mahnung.

Herr Dr. Magerstein wird sich nach seiner Rückkehr nach Prag und zwar Anfang nächster Woche mit Ihnen diesbezüglich Ihres Einkommensteuerbekenntnisses im Sinne seines Schreibens vom 15. April 1. J. in Verbindung setzen.

Heil H i t l e r :

Für die Kanzlei :

Der Befehlshaber der Sicherheitspolizei
und des SD

19
Prag, den 12. April 1943
XIX. Kasanfenaltee 19
Fernruf 706 15. 704 65

Tgb. Nr. B. d. S. I A 5 - Az.: 2084

Bitte bei der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben.

An
44-Obersturmbannführer Dr. Robert G i e s
P r a g
Czernin-Palais.

Betr.: Roter Dienstaussweis 1943.

In der Anlage wird der rote Dienstaussweis Nr. 26 126
mit der Bitte um Entnahme übersandt.

Um Rückgabe der unterschriebenen Empfangsbescheinigung
und des alten Dienstaussweises 1942 wird gebeten.

i.A.

Anlagen: 2.

[Handwritten Signature]
44-Obersturmführer

*Getra. Gutstein mit Zustimmung zurückgesch.
3.10.43*

OK 16.12.43

18883
XII L-23/42

, den 15. Januar 1943. 20

1.) An die
Deutschen Meisterwerkstätten G.m.b.H.,
P r a g II,
Heuwagsgasse 4.

Betr.: Montage und Reparatur von Möbeln.

Vorg.: Dort. Rechnung vom 24.12.v.Js. - Zeichen
Kl/C.

Anlg.: 1 Rechnung.

Die Rechnung folgt hiermit zurück. Die Montage der Bank ist unsachgemäß erfolgt. Die Schäden an der Anrichte haben sich in Kürze wieder gezeigt. Ich bitte, dafür zu sorgen, daß die Arbeiten sachgemäß erledigt werden.

H e i l H i t l e r !

W-Obersturmbannführer.



2.) Zum Vorgang.

00084

28. Oktober 1942.

21

1.) An Herrn
Rechtsanwalt Masius,
Berlin W 15,
Pariserstraße 18.

Sehr geehrter Herr Masius !

Zur Geburt des Sohnes Bolko herzliche Glückwünsche !

Heil Hitler!
Ihr

W.-Obersturmbannführer.

2.) Z.d.A.



48828

, den 2. Mai 1942.

22

1. An
W-Sturmbannführer Schwede,
Kommandeur des W-Lazarettes Prag,
P r a g - Podol.

Lieber Kamerad Schwede !

Für die ausgezeichnete Aufnahme, die meine Frau im W-Lazarett gefunden hat, darf ich zugleich in ihrem Namen sehr herzlich danken. Ich verbinde hiermit meinen Dank für die persönliche Anteilnahme, die Sie meiner Frau entgegengebracht haben. Über den angeschlossenen Scheck von RM 100,- bitte ich zugunsten verwundeter und bedürftiger W-Kameraden zu verfügen. Gleichzeitig bitte ich um die Zustellung der Rechnung für den Aufenthalt und die Behandlung meiner Frau im

gegungen und wurde
von H. ORR. Di. Gies be-
zahlt

K

Die Besondere sind am 9. 4. 42 eingezogen

K.

Das Geld wurde am 9. 4. 42
an H. Orm's falkenthal übergeben
oben folgt K.

XII 23/42

Büro des Staatssekretär.

Prag, den 20.3.42.

Q
20. III. 1942

26

An die

Gruppe Post im Hause .

Im Auftrage des Herrn ORR. Dr. Gies wird um Anschaffung⁸
von 1 Karton zu einen Kilo gebrauchter Protektors-
marken , sogenannter Kiloware ersucht, unter gleich-
zeitiger Einziehung des Verkaufspreises.

Heil Hitler

i.A.

fast alle, gestempelt fast gar keine. Nun sind am 15. d. Mts. verschieden Marken mit dem Überdruck des Hoheitszeichens pp als Erinnerungsmarken erschienen; die fehlen mir noch ganz. Wenn Du sie dort kaufen würdest, wüßte ich nur nicht, wie ich Dir den Ausgleichsbetrag übermitteln soll. Was machen wir da?

Wenn Du selbst kein Sammler bist, möchte ich Dir kurz angeben, was für Marken dort, mit Ausnahme der ersten überstempelten Serie (Tschech-Slowakische Marke

1939: Lindenblütenmuster und Burgen, sowie

1940: Musteränderungen dieser Marken,

1940: Wohltätigkeitsausgabe des Roten Kreuzes
Anhänger,

1940: Erinnerungswerte im Lindenblütenmuster
sichten, ~~1941~~

1941: Wieder Wohltätigkeit des Roten Kreuzes

1941: Weitere Farb- und Musteränderungen,

1941: Dvůřák-Marken, mit Anhänger,

1941: Prager Messe,

1941: Mozartmarken, auch mit Anhänger,

ellmarken,

marken.

zu, 1942.15.3: Die besagten Aufdrucke
habe ich die hier aufgeführten
fehlen sie mir fast noch alle.

Du da für mich ergattern kannst, viel-
öfter mal ein kleines Päckchen be-
t doch bei Euch unheimlich ein.

Nachmals beste Grüße und vielleicht kannst Du mir
da etwas helfen.

0. An dem Abschluss e
derzeit kein Interes
ndlichen Gruss und
Heil
Jhr

34
, den 27. November 1940.

1.) Lieber Kamerad Deckert!

Im Anschluß an mein Schreiben vom 23. d. Mts. und unter Bezugnahme auf das mit Ihnen soeben gehabte Telefongespräch teile ich mit, dass ich mich um die Bereitstellung der aufgegebenen Quanten bemüht habe. Ich glaube, Sie versichern zu können, dass mit dem Eingang der Quanten bestimmt zu rechnen ist. Was die Schuhauswahl anlangt, so ist heute ein Paket mit einigen Musterschuhen an Sie abgegangen. Es kam mir darauf an, festzustellen, welche Form genehm ist. Sodann bitte ich um die Aufgabe des Farbtones, die der Schuh erhalten soll. Auf jeden Fall können Kreppsohlen beschafft werden. Darf ich noch zur Erleichterung der Anfertigung des Schuhs anregen, eine Zeichnung mit dem Umriß des rechten und linken Fußes anzuschliessen.

Mit herzlichen Grüßen und

Heil Hitler!
bin ich

Ihr
L.

AN HERRN
Major d. Sch. Deckert,
Berlin W 8,
Vossstrasse 6.

SEEEED

2.) Wvl. am 5. 12. 1940 bei dem Unterzeichner.

am 5. 12. n. vorgel.

38
Wien W8, 403/1v. 6

N. 5. 12. 40

Lieber Kamrad Gies!

Mit großer Freude habe ich Ihre wohl. Zeilen ent-
nommen, das zeigt Ihre liebevollwichtigen Bemühungen
nächsthin zu erfolgreichem Abschluss. Hin ab
aber im folgenden Fällen immer ich - "reicht man den
kleinen Finger" - dann So sollen die nimmst
auf meine pflanzten Eigenschaften kommen lassen.

Das kommt damit zum Fertigstema:

zu 1) Eine Frau Maria Schmitz - Lammer.

Falls 2 Paar Nüsse nicht möglich sein sollten,
dann nur die mit Zwergpflanze. (Vergl. Anlage.)

zu 2) Frau Sieger, Gattin des Hakaner im port R. D. Dapinot.

1 Paar Größe 39 - falls Zwergpflanze mit nicht. Absatz.
(Vergl. Anl.)

zu 3) man für die Paare - meine Frau.

a) 1 Paar mit Zwergpflanze - mein Teil. - falls Größe 39
(bisgottin)

b) 1 . . . falls Zwergpflanze - mein Teil. mit grünem
Nussbaum - ganz genau.

Für Herrn Major Deckert verlegt
Porto für einen Doppelbrief
Rasierseife
Wurst

20.-Rm
-.24
-.54
1.30
22.04

29

40

St. S.

XII G 23

Prag, den 26. November 1940.

1.) Vermerk:

Mit dem Prager Vertreter der Firma Bat'a ist wegen der Vorlage einer Schuhauswahl mündlich Fühlung genommen worden.

2.) Wvl. am 1.12.1940 bei dem Unterzeichner.

[Handwritten signature]

411
, den 23. November 1940.

25. XI. 1940
1.

Lieber Kamerad Deckert!

Inzwischen werden Sie wohlbehalten in Berlin wieder eingetroffen sein. Hoffentlich haben Ihnen die Prager Tage gut gefallen.

Um die Besorgung der Schokolade zum Abschluss zu bringen, wäre ich dankbar, wenn Sie mir übermitteln würden, welche Quanten von Herrn Reichsminister Dr. Lammers benötigt werden. Es stehen sowohl Pralinen als auch gefüllte Tafelschokolade zur Verfügung. In diesem Zusammenhang darf ich um die Übersendung von RM 20.- an die Adresse von Verwaltungssekretär Schneider, Prag IV, Czerninpalais, Zimmer 205, bitten. Schliesslich teile ich mit, dass ich Ihnen in den nächsten Tagen - wie verabredet - die Schuhauswahl zu-leiten werde.

Mit herzlichen Grüßen, denen sich Herr Haferkamp anschliesst, und

Heil Hitler
bin ich Ihr

An Herrn
Major d. Sch. Deckert,
Berlin W 8,
Vosstrasse 6.

2.

Wv. nach Abgang bei dem Unterzeichner.

Aufgabestempel



20 P.M. — Pf

Absender (Name, Wohnort, Straße,
Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk):

maj. Decker

Berlin W 8

W 43 1 W. 6

(Rechtsanwalt)

Eingezahlt am 30.11.40

betrifft (Rechnung, Kassenzeichen,
Buchungsnummer usw., bei Steuerzahlungen
Steuerart und Nummer):

Zur H. J. XII 9 23

m 4 1 2 9 XII.40

43

N i e d e r s c h r i f t

Heute gingen von Herrn Major Deckert 20.-RM
Zahlkartenabschnitt mit rückseitiger Notiz w
hiermit vorgelegt.

Nachrichtlich

Heine

3.12.40.

zu: 1/2 9/12.40.

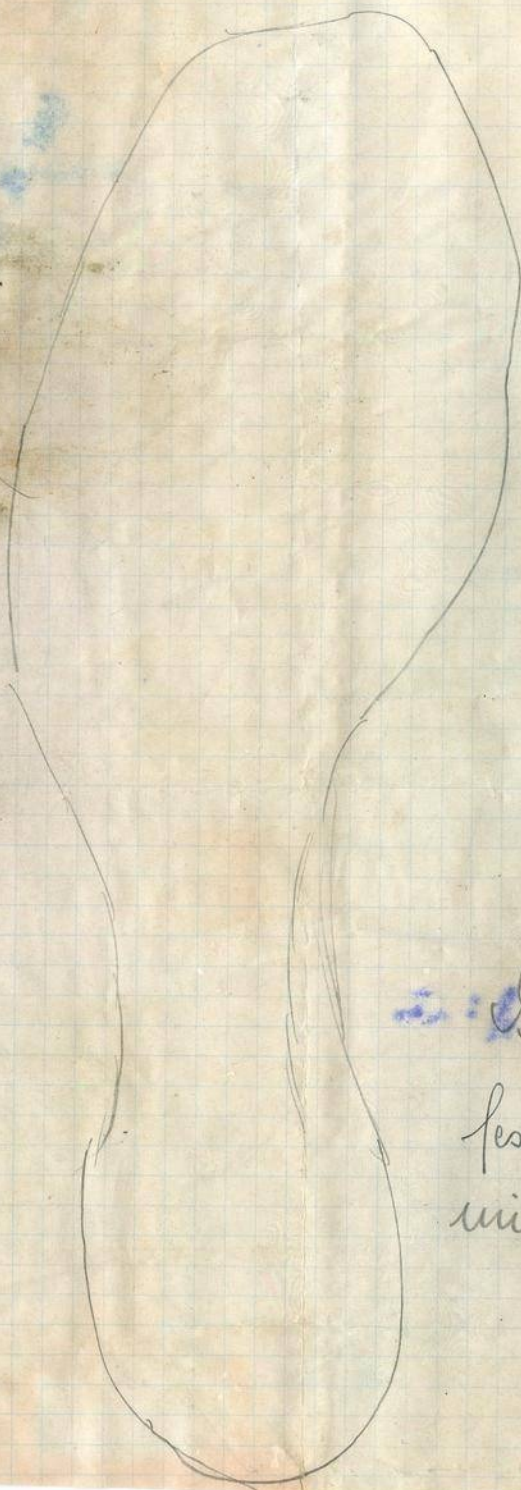
zu

XI 9 23

44

frau Sieger

grün 3)

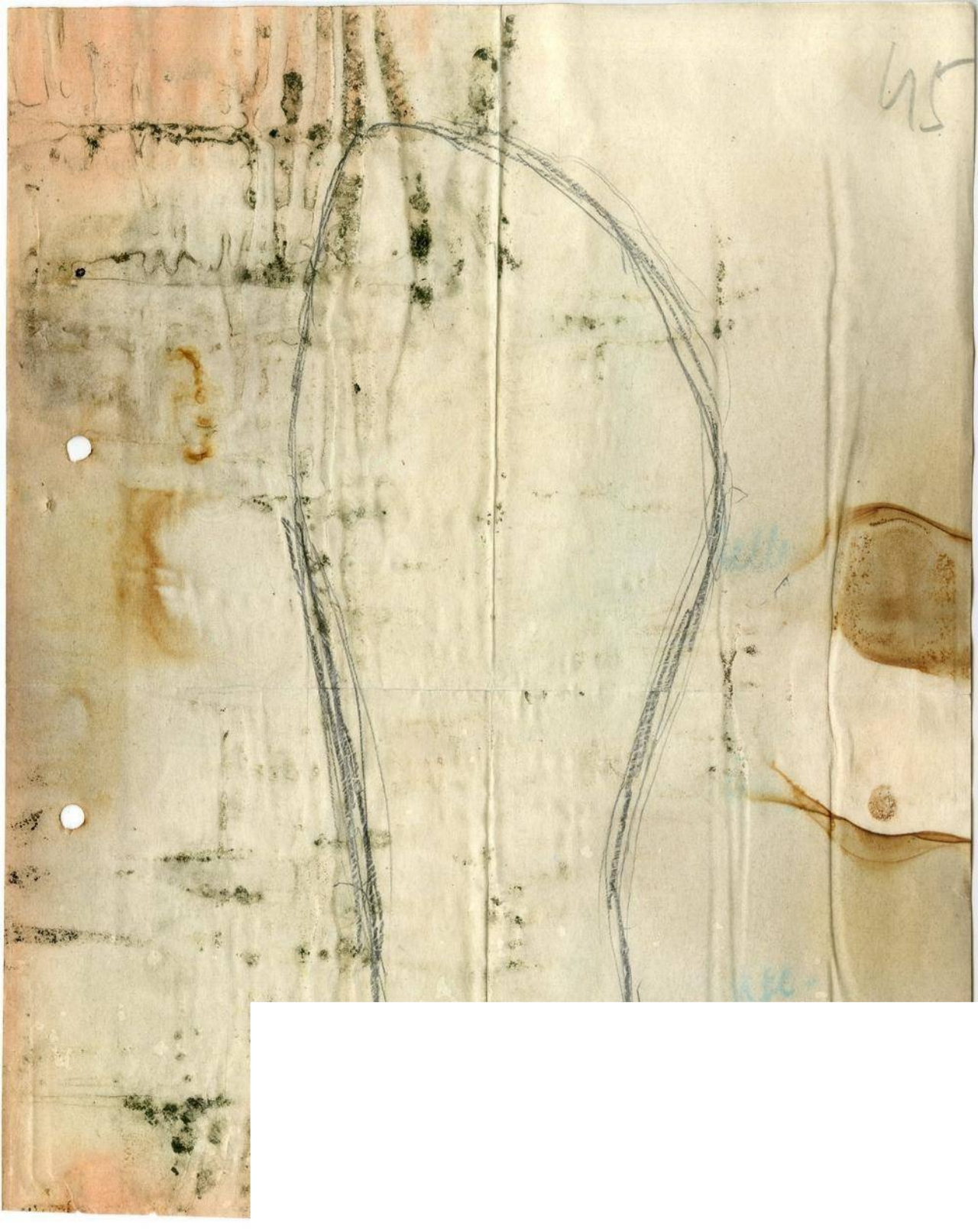


Größe 39

feste Sportschuhe
mit niedrigen Absatz



45



46 *Wurweite der Stiefel 29 cm*



Kopf v. Korb
Kopf v. Korb



Kopf v. Korb
Kopf v. Korb



69919

Frank

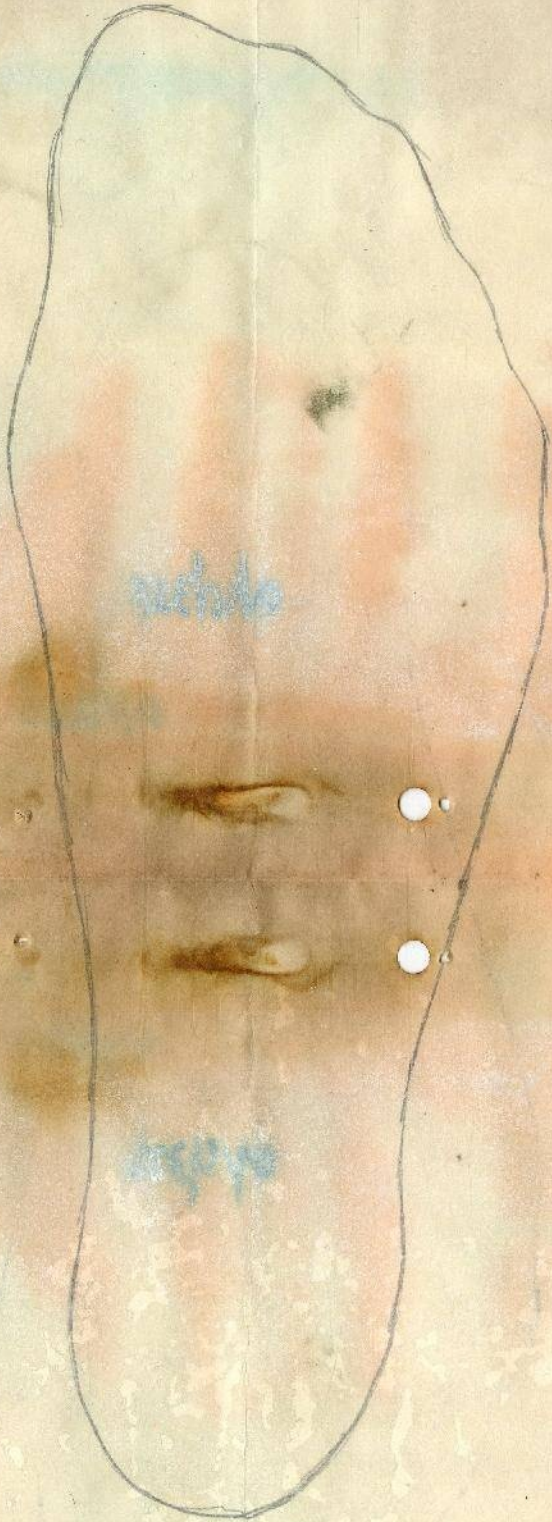
S

mess

48



49a



69917


, den 28. Januar 1943.

50

1.) An den
Stellvertretenden Leiter der Parteiverbindungs-
stelle beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren,
Herrn Oberbereichsleiter Schulte-Schomburg,
Prag IV,
Burg.

60213

Lieber Parteigenosse Schulte-Schomburg!

Für die Einladung zum Montag-Abend-Treffen am
d. Ja., 20.00 Uhr abends, im  Rathenau, Fried-
platz der Wehrmacht 4, danke ich Ihnen herzlich. Ich
der Einladung Folge leisten.

Heil Hitler!
Ihr

Ministerialrat.

2.) Z.d.A.

57


Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei
Reichsleitung

Der Leiter
der Parteiverbindungsstelle
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren
Der ständige Vertreter

Prag IV., den 20.1.1943
Burg
Sernruf: 60951/55-60141/3628
Schu./Ne.

An Herrn:
Ministerialrat Dr. G i e s
P r a g VII,
Sommerbergstrasse 84

Büro des
beim
in Böhmen
Eing.: 23. JAN. 1943

Lieber Parteigenosse Dr. Gies!

Die nächste Zusammenkunft der Führerschaft von Partei,
Staat und Wehrmacht findet am

Montag, den 1. Februar 1943, 20.00 Uhr

n i c h t im Deutschen Haus am Graben, sondern im

Wehrmachtsheim, Prag XIX, Platz der Wehrmacht 4

statt, wo die Weinstube, Kegelbahn und Schießstand
freundlicherweise von der Wehrmacht zur Verfügung gestellt
wurden.

Ich würde mich freuen, wenn auch Sie sich nach langer Zeit
wieder einmal an diesem Montag-Abend-Treffen beteiligen
würden.

Mit kameradschaftlichem Gruss und

Heil Hitler!
Ihr

mit W.B. abgelesen

1943

Heil Hitler!

Schulte-Schomburg

Schulte-Schomburg
Oberbereichsleiter

FRIEDRICH HEISS

HAUPTSCHRIFTFLEITER DER ZEITSCHRIFT BÖHMEN UND MÄHREN

W- OBERSTURMBANNFÜHRER
IM PERSÖNLICHEN STAB REICHSFÜHRER W

PRAGER SCHRIFTFLEITUNG PRAG XII,
SCHWERINSTRASSE 3 FERNSPRECHER 28551

BERLINER SCHRIFTFLEITUNG BERLIN W9
POTSDAMER STRASSE 18, FERNSPRECHER 211573

WOHNUNG BERLIN-ZEHLENDORF
KOSSINNASTRASSE 30a, FERNSPRECHER 843772

IN ZEICHEN
H/P

52
TAG
16. Dezember 1942

An

W- O berstürmbannführer, Ministerialrat
Dr. Robert G i e s
P r a g IV, Czernin-Palais.

Lieber Kamerad Gies!

Ich möchte meine mündliche Einladung für Freitag, den 18. Dezember, abends 8 Uhr, wiederholen und bitte Dich, wenn es Dir möglich ist, diesen Abend bei mir im Kreise einiger Mitarbeiter und Freunde von Volk und Reich zu verbringen. Ich bitte Dich, mich wissen zu lassen, ob Du für den Abend zusagen kannst.

Heil Hitler !

Dein



W- Oberstürmbannführer.

b.w.!

5ba

1.) Vermerk:

Ich habe fernmündlich abgesagt.

2.) Z.d.A.



69911

[Faint, illegible signature]